



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.05.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Versorgung von Kindern des ehemaligen EAW Geländes Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Nippes

Es gibt Sorgen, dass perspektivisch für die neu zugezogenen Einwohner auf dem Gelände des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerkes (EWA) eine ausreichende Infrastruktur an Plätzen für Kindergärten und Grundschulen zur Verfügung steht. Bündnis 90/Die Grünen erreichen vermehrt Anfragen besorgter Bürgerinnen und Bürger, die keine ausreichende Versorgung ihrer Kinder befürchten.

In den Neubausiedlungen in Nippes sind zu großen Teilen junge Familien zugezogen, viele haben dort Eigentum erworben. Diese Neu-Nippeser haben sich bewusst für ein Leben in der Stadt entschieden und nicht für eines in Vororten. Der Wegzug von jungen Familien in die Vororte (Speckgürtel) und die damit einhergehende Zersiedlung ist ein großes Problem für die Region Köln. Wir halten es daher für äußerst wünschenswert, dass solche Projekte wie die Nachverdichtung auf dem EAW-Gelände ein langfristiger Erfolg werden. Für junge Familien sind Kindergärten und Schulen ein bedeutender Standortfaktor. Ist diese Versorgung schlecht, unzureichend oder unsicher, so werden diese Bürgerinnen und Bürger wieder abwandern. Erste Bekundungen von Betroffenen sind uns bereits zu Ohren gekommen.

Weiterhin möge die Verwaltung überprüfen, ob diese Maßnahmen auch hinreichend der Bevölkerung kommuniziert worden sind. Die Verwaltung möge Sorge tragen, dass hier die Bedenken und Sorgen der Bevölkerung zeitnah ausgeräumt werden können.

Fragen an die Verwaltung:

1. Gibt es genügend Plätze in der Betreuung von 3-6-Jährigen zum 01.08.2009 und auch für die nächsten Jahre?
2. Gilt dies auch perspektivisch für die Tagespflege von 1- bis unter 3-Jährigen mit dem Eintreten des Rechtsanspruchs bei der Tagespflege?
3. Stehen aktuell und perspektivisch genügend Plätze an der GGS Steinbergerstraße zur Verfügung?
4. Sind nach der Erweiterung des Raumangebotes an der GGS Steinbergerstr. genügend Plätze für den OGTS-Bereich zur Verfügung?
5. Wie sind die städtischen Angebote mit den AnwohnerInnen kommuniziert worden?

Stellungnahme der Verwaltung:**Zu 1.**

Die Versorgung im Stadtteil Nippes für Kinder im Alter von **3 - 6 Jahren** liegt zum 01.08.2009 bei 102,6%. Stand der zugrunde liegenden Kinderzahlen ist der 31.12.2008, d.h., die zu diesem Zeitpunkt im Stadtviertel 50106/ Siedl. Ausbesserungswerk Nippes lebenden 84 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren sind versorgt.

Bei den Kindern **U3** liegt die Versorgung im Stadtteil aktuell bei 16,4%, das bedeutet, dass hier noch 170 Plätze zur Erreichung des Versorgungszieles (40% abzügl. Tagespflege = 32%) fehlen.

Die neue Einrichtung "Am Ausbesserungswerk 40" ist seit dem 01.02.2009 in Betrieb. Weiter entstehen durch Umzug und Fusion der Elterninitiativen Nordstadtkinder e.V. und Hüppedeerchen e.V. ab dem I. Quartal 2010 am Niehler Kirchweg 10 zusätzliche Plätze für diese Altersgruppe. Die beiden städt. Einrichtungen an der Zonser Str. (4 Gruppen) und am Merheimer Platz (2 Gruppen) sind in alten Gebäuden untergebracht und entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard. Durch 26 wurden daher Voruntersuchungen für einen Ersatzbau durchgeführt. Auf dem Grundstück Zonser Str. soll ein 6 gruppiger Neubau entstehen, in dem die Gruppen der beiden Einrichtungen zusammengefasst werden. Auf dem Grundstück am Merheimer Platz soll die Außenspielfläche gestaltet werden. Nach dem Neubau können dann auch Kinder U3 in der Einrichtung betreut werden.

Durch die im Text beschriebenen bereits geplanten Maßnahmen wird sich die Versorgung der Kinder U3 bis 2012 auf 21,5% verbessern, bei den Kindern mit RA jedoch, bedingt durch die steigenden Kinderzahlen auf 75,6% verschlechtern. Dies entspricht einem Fehlbedarf von 114 Plätzen bei den Kindern U3 und 265 Plätzen für Kinder mit RA.

Im Neubaugebiet "Ehem. Clouth Werke" an der Niehler Str. ist bei der Grundlagensammlung bei 61 der Bedarf für einen Kindergartenneubau angemeldet worden und auch berücksichtigt. Für die bestehende Kindertagesstätte an der Kinderklinik Amsterdamer Str. gibt es Erweiterungspläne. Diese ist zwar dem Stadtteil Riehl zugeordnet, liegt aber unmittelbar an der Stadtteilgrenze zu Nippes und versorgt daher auch Kinder aus diesem Stadtteil. Die durch die beiden zuletzt genannten Vorhaben entstehenden zusätzlichen Plätze können zur Zeit noch nicht beziffert werden. In der "Maximal-Variante" (6 gruppiger Neubau an der Niehler Str., Erweiterung der Amsterdamer Str. von 2 auf 6 Gruppen) werden, je nach Gruppentyp, etwa 180 Plätze (60 Plätze U3 und 120 Plätze für Kinder mit RA) hinzukommen.

Bei der bisherigen Ausbauplanung (mit den in der Vorlage ausführlich dargestellten Maßgaben wie Geburtenrückgang, vorgezogene Einschulung) unter Zugrundelegung der Ein-

wohnerprognose wäre diese Platzzahl für die Versorgung des Stadtteils ausreichend gewesen. Da jedoch die Zahl der Kinder U3 sich von 853 auf 1087 erhöht hat und gleichzeitig die Kinderzahlen der anderen Altersgruppe steigen, werden diese Plätze voraussichtlich nicht zur Deckung des Bedarfs ausreichen.

Die Versorgung im U3 Bereich wird sich auf 27,1% erhöhen, im Rechtsanspruchsbereich auf 86,7%. Dies bedeutet jedoch immer noch einen Fehlbedarf von insgesamt 200 Plätzen (54 Plätze U3 und 145 Plätze im RA)

Zu 2.

Mit Beschluss des Rates der Stadt Köln vom 10.02.2009 wurde die Ausbauplanung der Kindertagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren in institutioneller Betreuung und in Kindertagespflege beschlossen. Ausgehend von der Jugendhilfeplanung wurde die Quote des Ausbaus für Kindertagespflege mit 20% des Gesamtaufbaus festgelegt; dies bedeutet einen gesamtstädtischen Zuwachs von rund 1.080 Plätzen in Kindertagespflege bis 2013. Auf die unterschiedlichen Bedarfssituationen auf Stadtbezirks- und Stadtteilebene erfolgt die Umsetzung in Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung.

Zu 3.

Nach Auswertung der Einwohnerdaten, Stand 31.12.2008 entwickelt sich unter Berücksichtigung des vorgezogenen Schuleingangsalters die Zahl der schulpflichtig werdenden Kinder in Nippes wie folgt:

Schuljahr 2009/10	287 Kinder
Schuljahr 2010/11	264 Kinder
Schuljahr 2011/12	314 Kinder

Diesen Kindern stehen zum Schuljahr 2009/10 wohnortnah folgende Grundschulangebote zur Verfügung:

GGs Steinberger Str.	4 Züge
GGs Gellert Str.	3 Züge
KGS Bülowstr.	3 Züge
GGs Gilbachstr. ¹	1 Züge
Insgesamt	11 Züge

In Abhängigkeit von den Klassenbildungswerten zwischen 24 Kindern (als Klassenfrequenzrichtwert) und 30 Kindern (als Höchstwert) ergibt sich rechnerisch eine Kapazität von 264 bis 330 Grundschulplätzen für Nippeser Kinder. Diese Kapazität ist gleichzeitig auskömmlich, Platzreduzierungen in den Klassenstärken für die Einrichtung von Plätzen im Gemeinsamen Unterricht zur integrativen Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderung zu berücksichtigen.

Zu- und Fortzüge werden die Anzahl der in Nippes wohnenden schulpflichtig werdenden Kinder noch verändern, wobei davon auszugehen ist, dass sich durch die Fertigstellung neuer Wohneinheiten, z.B. im Bereich des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerkes, insgesamt ein Zuzugsüberschuss ergeben wird.

Die Verwaltung wird diese Entwicklung im Rahmen einer zukunftsorientierten Schulentwicklungsplanung analysieren und sicherstellen, dass jedes Kind einen wohnortnahen Grundschulplatz in Nippes erhält. Das Schulwahlverhalten der Eltern kann indes kaum prognostiziert werden. Daher kann nicht in jedem Einzelfall garantiert werden, dass ein Platz an der gewünschten Grundschule zur Verfügung steht.

¹ GGS Gilbachstr. liegt im Stadtteil Neustadt-Nord. Es handelt sich um eine Montessori-Grundschule mit einer festgelegten 4-Zügigkeit. Eine Auswertung der aktuellen Belegung ergibt, dass rd. 1 Zug durch Kinder belegt wird, die in Nippes wohnen.

Zu 4.

Bei der GGS Steinbergerstr. war zuletzt mit Ratsbeschluss vom 24.04.2008 eine Aufstockung der OGTS-Plätze von 225 auf 250 vorgenommen worden.

Aufgrund der Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2009/10 ist die Bildung einer 5. Eingangsklasse an der GGS Steinberger Str. vorgesehen. Es wurde eine Bedarfsabfrage durchgeführt und dabei die Anmeldungen der Schulneulinge und deren Ganztagsbedarf einbezogen. Demnach besteht nunmehr im kommenden Schuljahr ein Bedarf von 350 OGTS Plätzen, der in die gesamtstädtische Planung aufgenommen wurde. Somit stehen bis 31.07.2010 ausreichend Plätze zur Verfügung.

zu 5

Die OGTS-Situation wurde den Eltern der Schüler/-innen durch die Schulleitung und den OGTS-Träger Rapunzel Kinderhaus e.V. kommuniziert.

Seit Anfang 2009 bietet die Trägerkooperation der Elterninitiativen „Rotznasen e.V.“ und „Wir für Pänz e.V.“ auf dem Gelände des ehemaligen Ausbesserungswerkes in einem Kindertagesstättenneubau in vier Gruppen Plätzen für Kinder im Alter von 0-6 Jahren an.